Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Rixdorf. Mit 6900 Mark durchgebrannt ist der 26 Jahre alte Kaufmann Paul Raacke, der in der Kaiser-Friedrichstraße 171 zu Rixdorf wohnte und eine Zweiganstalt eines Berliner Geschäftes leitete.

Schöneberg. Die Beisetzung des verstorbenen Schöneberger Stadtraths und Stadtältesten Fritz Heyl fand kürzlich auf dem alten Dorffriedhof statt. In der Aula der Hohenzollernschule wurde die Trauerfeier abgehalten.

Tegel. Mit der Ausdehnung des Vorortverkehrs auf der Kremmener Bahn von Tegel nach Velten ist das Vorortsgebiet im Norden Berlins bis auf 27,1 Kilometer erweitert und sind vier neue Vorortsstationen geschaffen worden. Es sind dem Vorortsverkehr erschlossen die Dörfer Schulzendorf, Heiligensee, Hennigsdorf und Velten.

Tempelhof. Unlängst wurde auf dem Lagerplatze von Hein in der Germaniastraße zu Tempelhof hinter dem Zaun der Arbeiter Karl Daskow, Mittenwalderstraße 19 wohnhaft, mit einer Stichwunde neben dem rechten Auge bewußtlos aufgefunden. Man schaffte ihn nach dem Krankenhause in Britz, wo er bereits verstorben ist. Es liegt anscheinend Mord vor.

Wormsfelde. Der Besitzer Biehne von hier ließ sich von einem Eilzug Schneidemühl-Berlin überfahren. Er legte sich so auf das Geleise, daß ihm der Kopf glatt abgefahren wurde. Erst wurde angenommen, es handele sich um den russischen Arbeiter Cawski, der ohne ersichtlichen Grund aus einem in voller Fahrt befindlichen Zuge bei Zechow herausgesprungen war. Er wurde später nach Thorn weiterbefördert, und man glaubte, er sei unbemerkt hierher zurückgekehrt, um im Zustande geistiger Umnachtung die That auszuführen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der Vertreter der alten hochangesehenen Firma v. Gizycki & Schröter, Kaufmann Aug. Neumann, konnte am 1. Oktober auf eine 25jährige Thätigkeit in diesem Geschäftshause zurückblicken. Eine Ehrung durch den Chef und die Collegen in Gestalt eines Festessens beschloß den Tag, zu dem aus Stadt und Provinz zahlreiche Gratulationen für den beliebten Jubilar eingetroffen waren. — Einen selbstverschuldeten Unfall erlitt auf dem Kasernenneubau vor dem Roßgärter Thor der Maurergeselle Brosch vom Nassen Garten. In der dortigen Kantine verlangte er ein Glas Bier, das ihm jedoch mit Rücksicht auf seinen angetrunkenen Zustand verweigert wurde. Aus Wuth darüber schlug er nun mit der rechten Hand in eine Fensterscheibe hinein, die natürlich klirrend zersplitterte. Gleichzeitig schoß ein Blutstrom aus der Gegend des Handgelenks des Wüthenden hervor; die Pulsader war durchschnitten.

Groß-Rautenberg. Pfarrer Ernst verließ die seit 22 Jahren von ihm verwaltete Pfarrei Groß-Rautenberg, um ins Priesterhaus nach Heilsberg überzusiedeln. Aus diesem Anlaß hatten sich die Geistlichen des Dekanats Braunsberg und andere Herren im Pfarrhause zu einer Abschiedsfeier vereinigt.

Johannisburg. Ein bestialischer Bubenstreich wurde an einem Pferde des Oberförsters Rechenbach aus Breitenheide verübt. Man schnitt dem Thiere von der Zunge etwa 3—4 Zoll glatt ab. Es handelt sich allem Anschein nach um einen Racheakt.

Ketswalde. Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise brach in der Scheune des Stiftsguts Ketswalde, Frl. v. Knobelsdorf gehörig, Feuer aus und ergriff schnell ein zweites Wirthschaftsgebäude (Schafstall). Das lebende Inventar wurde gerettet. Doch Wagen, die Ernte und fast alles todte Inventar sind ein Raub der Flammen geworden.

Provinz Westpreußen.

Konitz. Hier brannte die dem Besitzer Erdmann gehörige Scheune in der Friedrichsstraße in wenigen Minuten, ohne daß an Rettung zu denken war, mit dem gesammten Inhalt nieder. Infolge der Windrichtung griff das Feuer auf das Nachbargrundstück des Besitzers Otto Arndt hinüber, dessen Hintergebäude, Stallungen usw. vernichtet sind.

Marienburg. Stadtrath und Conditoreibesitzer Krüger blickte am 7. Oktober auf eine 50jährige Berufs- und Geschäftsthätigkeit zurück.

Pelplin. Ein frecher Einbruchsdiebstahl ist in der hiesigen Domkirche verübt worden. Die Diebe drangen von der Straße aus durch ein Fenster in die Kirche ein, erbrachen zwei unter dem Hauptchor angebrachte Opferkästen und beraubten sie ihres Inhalts.

Tiegenort. Dem vor kurzer Zeit in Tiegenort neugegründeten „Krieger- und Militärverein" ging durch die Polizeibehörde die Mittheilung zu, daß das Landrathsamt in Marienburg den Verein nicht bestätigt hat.

Provinz Pommern.

Stettin. Wegen verleumderischer Beleidigung ist vom Landgerichte Stettin die unverehelichte Plättnerin Adele Brandt zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Sie hat von einem Polizeibeamten in Swinemünde behauptet, er habe intime Beziehungen zu ihr unterhalten. — Die verehelichte Katharine Wybranski ist von demselben Gerichte wegen schwerer Kuppelei zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Anklam. Die Gründung der hiesigen Aktiengesellschaft zur Errichtung einer eigenen Brotfabrik zum Schutze gegen die Uebertheuerungen der Bäcker ist nunmehr vollzogen worden. Der Gesellschaft ist eine große Anzahl kleiner Leute mit Antheilen von je 50 Mark als Mitglieder beigetreten.

Breege. Der neunjährige Fischerssohn Robert Wawetzer fiel, indem er das Gleichgewicht verlor, als er ein Boot durch „Wricken" vorwärts trieb, kopfüber ins Wasser und konnte nur als Leiche wieder herausgezogen werden.

Greifenhagen. Hier erhängte sich der 57 Jahre alte frühere Schuhmacher, jetzige Arbeiter Karl Bülow. Die Ursache des Selbstmordes dürfte in Lebensüberdruß zu suchen sein.

Kamelow. Hier wurde durch Feuer ein von vier Familien bewohntes Haus des Maurermeisters Lieder zerstört.

Provinz Schleswig-Holstein.

Itzehoe. Für die vom Altonaer Schwurgericht wegen Kindesmordes zu zwei Jahren Gefängniß verurtheilte Dienstmagd Henni Jonath aus Itzehoe haben die Geschworenen ein Gnadengesuch an den König unterzeichnet.

Linden. Unlängst wurde unsere Feuerwehr alarmirt; es brannte das Haus der Geschwister Heiden in Lindenerkoog. Die beiden Brüder kehrten gerade heim, als das Haus brannte. Die vereinten Bemühungen waren von Erfolg, so daß das Feuer gelöscht werden konnte.

Oelixdorf. Sein 25jähriges Meisterjubiläum feierte der Schmiedemeister H. Baack. Durch eine Deputation der Itzehoer Schmiedeinnung wurde ihm die von der Handwerkerkammer verliehene Ehrenurkunde überreicht. Aus kleinen Anfängen hat Herr Baack sein Geschäft zu einem recht bedeutenden in dieser Branche emporgebracht.

Scherrebek. Unlängst brannte der größte Hof des Kirchspiels Scherrebek, Barsbüll, vollständig nieder. Die gesammten Erntevorräthe sind vernichtet, während alles Vieh gerettet werden konnte.

Uetersen. Zum Direktor des hiesigen Seminars ist an Stelle des nach Prenzlau versetzten Direktors Lic. Kabisch der Seminaroberlehrer D. Clußnitzea aus Oranienburg ernannt worden.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Schuhmachermeister Heinrich Ringer, Gabitzstraße No. 56, feierte sein 25jähriges Meisterjubiläum. — Die Direktice in der Abtheilung für Kortfabrikation der Maschinenfabriken Gebr. Guttsmann, Akt.-Ges. hier, Luise Kirsch, feierte ihr 25jähriges Jubiläum als Angestellte der Firma. Für die Jubilarin wurde seitens der Direktion der Gesellschaft und des Personals ein Sparkassenbuch in Höhe von 300 Mark gestiftet, das ihr anläßlich des Jubiläums überreicht wurde.

Antonienhütte. Einem Raubanfall ist der Buchhalter König von hier zum Opfer gefallen, als er aus Friedenshütte nach Hause ging. Er wurde plötzlich niedergeschlagen und von 4 Räubern vollständig ausgeplündert. Diese begnügten sich nicht mit dem Monatsgehalt und der Uhr des Ueberfallenen, sondern zogen ihm auch noch die Schuhe von den Füßen.

Provinz Posen.

Eichdorf. Hier feierte das Landwirth Rattay'sche Ehepaar seine goldene Hochzeit. Die Jubelbraut ist bereits Urgroßmutter und stammt aus einer Familie mit fünf lebenden Generationen, von denen das älteste Kind immer eine Tochter ist. Die Urgroßmutter, eine noch rüstige Frau, die ihren Haushalt noch selbst versieht, ist bereits 95 Jahre alt.

Gramtschen. Die 70 Jahre alte Ehefrau Dronzkorski wurde vom Thorner Zuge überfahren und furchtbar verstümmelt; die Frau sprach der Schnapsflasche gern zu.

Kenschütz. Der seit mehreren Jahren im Dienste der Ansiedlungskomission stehende Administrator Schönpflug hat sich unmittelbar vor dem Eintreffen eines Revisors erschossen. Die Untersuchung hat ergeben, daß Schönpflug Unterschlagungen von 6000 Mark verübt hat.

Meseritz. Hier kam es infolge einer Rempelei in der Hohenstraße zu Thätlichkeiten zwischen jungen Leuten, in deren Verlauf der Bautechniker Dau einen Fleischergesellen erschoß und einen Arbeiter durch einen Schuß in den Unterarm verletzte. Der Thäter wurde verhaftet.

Obornik. In der Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, zur Erbauung des Schulhauses ein Zilgungs-Darlehen von 30,000 Mark aus der Provinzialhilfskasse zu entnehmen.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Arbeiter Karl Reinecke und die Wittwe Sophie Prodel, geb. Zährt, von hier, beide vorbestraft, kauften von der Firma A. Friedländer Möbel und Betten auf Abzahlung, die sie dann verkauften und versetzten. Die Angeklagten wurden wegen gemeinschaftlicher Unterschlagung, Frau Prodel auch wegen Urkundenfälschung in Verbindung mit Betrug, zu je 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Aschersleben. Hier hat der Arbeiter Böhning seine Frau meuchlings niedergeschossen, ein zweiter, auf seine Schwiegermutter abgegebener Schuß ging fehl. Dann richtete Böhning die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine schwere Verwundung am Kopfe bei. Beide Verletzte wurden ins Krankenhaus eingeliefert.

Bleicherode. Das Wilhelm und Auguste Viktoria-Krankenhaus (zur Erinnerung an die silberne Hochzeit des Kaiserpaares) ist feierlich eingeweiht worden. Die Festrede hielt Superintendent Gaudig. An die Einweihungsfeier schloß sich ein Festessen.

Provinz Hannover.

Duderstadt. Die feierliche Einweihung des neuen Krankenhauses, in seinen inneren Einrichtungen eine Musteranstalt, fand kürzlich unter Betheiligung der Spitzen der weltlichen und geistlichen Behörden statt. Die kirchliche Weihe nahm Domkapitular Steinmann aus Hildesheim vor.

Föhrste. Unser Pastor Meyer ist nach 36jähriger Wirksamkeit in den Ruhestand getreten und nach Alfeld übergesiedelt; ihm wurde der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Hainholz. Der rechte Fuß glatt abgeschnitten wurde auf Rangirbahnhof Hainholz dem Weichenstellerfranke, in Herrenhausen wohnhaft. Nach Anlegung eines Nothverbandes fand der Verunglückte Aufnahme im Krankenhause.

Kirchhof. In der Gemeindeausschußsitzung wurden Köthner Friedrich Flebbe und Heinrich Mathies zu Beigeordneten der Gemeinde Kirchdorf gewählt.

Münden. Unlängst trat der Steuereinnehmer Petersen hierselbst in den Ruhestand. Als Nachfolger ist der Steuereinnehmer Hentschel von Leer nach hier versetzt worden.

Peine. In Dedenhausen hat sich die Ehefrau des Abbauers Ernst Frick in einem Anfall von Schwermuth mit einem Messer die Kehle durchschnitten, infolge dessen sie an Verblutung gestorben ist.

Provinz Westfalen.

Münster. Zum päpstlichen Geheimkämmerer wurde der Pfarrer der St. Ueberwasserpfarre, Theodor Kochmeyer, ernannt. Msgr. Kochmeyer weilte noch vor Kurzem in Rom, wo er mit dem Klerus des Kölner Pilgerzuges vom Papst empfangen wurde.

Altendorf. Der Fabriksarbeiter Schwafink, der seit einiger Zeit verschwunden war, wurde nach langem Suchen im Ems-Wechte-Kanal, in welchem man bereits seinen Hut aufgefunden hatte, ausgefischt. Der junge, sonst nüchterne Mensch muß sich in etwas angetrunkenem Zustande verirrt haben.

Bielefeld. Der 23jährige Einjährig-Freiwillige Gerichtsaktuar Paul Bunsen, der am 1. Oktober beim hiesigen Bataillon eingestellt wurde, hat sich in der Wohnung seines Vorstehers Bunsen hier, erschossen.

Emsdetten. An der Nordwalder Chaussee, in geringer Entfernung von Emsdetten, wird im Laufe des nächsten Jahres Herr Engelbert Grüter aus Münster eine neue Spinnerei erbauen lassen.

Gesete. Apotheker Dr. Jehn hierselbst, der langjährige hochverdiente Verfechter der Interessen des Apothekerstandes Deutschlands, ist vom Deutschen Apothekerverein zum Ehrenmitgliede ernannt. Auf allgemeinen Wunsch hat sich Dr. Jehn bereit erklärt, das Amt des Vorsitzenden des Apothekerkammer-Ausschusses beizubehalten.

Rheinprovinz.

Kaiserswerth. Der Deutsche Kriegerverein hierselbst feierte im Weißen Saale zu Ehren seines 50jährigen Jubilars des Hrn. H. Goldbach ein Familienfest. Herr Bürgermeister Derpmann beglückwünschte im Namen des Vereins den Jubilar, welchem sodann ein goldener Eichenkranz überreicht wurde. Das Fest nahm einen schönen Verlauf.

Mettmann. Der Pfarrer von hier, Herr Döhmer, ist im Einvernehmen mit der kgl. Regierung als Patronatsherrin zum Pfarrer von St. Andreas ernannt worden.

Norf. Vikar Kleinkamp zu Rosellen wurde zum Deservitor der Vikarie St. Annae in Rellinghausen ernannt.

Ohligs. Auf der Höhe in dem der Wittwe Gustav Weck aus der Düsseldorferstraße gehörigen einstöckigen Hause, das von dem Federreider Wilhelm Krämer und dessen Familie bewohnt war, brach Feuer aus. K. war zur Zeit des Brandes auf der Arbeit, seine Kinder befanden sich in der Schule und die Mutter brachte ihrem Manne das Mittagessen. Als sie zurückkehrte, fand sie das Haus abgebrannt vor.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Die hiesige Roßhaarspinnerei von B. Oppenheim Söhne beging die Feier ihres 75jährigen Bestehens.

Brückenau. Auf der Rückfahrt von der Taufe seines Enkelkindes wurde der Oekonom M. Weber aus Unterleitersbach vom Wagen geworfen. Der schwerverletzte Mann starb.

Calden. In dem Hause des Kaufmanns Heinrich Ruckenbiel brach Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß auch die Wilhelm Koch'sche Gastwirthschaft und das Ludwig Schüler'sche Anwesen niederbrannten.

Mitteldeutsche Staaten.

Helmstedt. Der 26 Jahre alte Maurer Hermann Sommermeyer kam von Eimersleben mit mehreren Arbeitscollegen von der Arbeit. Als ihnen ein Automobil entgegenkam, wurde er bei dem Ausbiegen von einem hinter ihm herkommenden Automobil überfahren und getödtet.

Schwalenberg. Kürzlich fand hier das Heimathfest mit Aufführung des Volksspieles Grafenhuld und Bürgertreue statt, zu welchem auch das Fürstenpaar und andere Mitglieder des fürstlichen Hauses erschienen waren.

Wildungen. Ein unterirdischer Gang ist bei den Kanalisirungsarbeiten auf dem Platze zwischen der Kirche und dem alten Schulhause in einer Tiefe von ca. 3 Meter unter einer festen Felsschicht bloßgelegt worden. Der Gang ist etwa ⅝ Meter hoch und nimmt die Richtung nach der Kirche. Nach Ansicht einiger hiesiger Alterthumsforscher scheint es sich hier um einen vorchristlichen Opferplatz zu handeln.

Sachsen.

Dresden. Die goldene Hochzeit beging der 77 Jahre alte Händler Höfling in Vorstadt Pieschen mit seiner 75jährigen Ehefrau.

Crimmitschau. Hier brach in der Baumeister Mertel gehörenden Ziegelei Feuer aus. Die sämmtlichen Gebäude nebst den umfangreichen Trockenscheunen brannten nieder.

Freiberg. Die Stadtverordneten in Freiberg lehnten eine Anregung betreffend den Bau eines Krematoriums ab, da infolge der Nähe von Dresden und Chemnitz ein solches nicht genügend benutzt werden würde.

Großvoigtsberg. Durch ein Schadenfeuer wurde hier das Klemig'sche Wohn- und Schuppengebäude zerstört.

Kamenz. In Rosenthal bei Kamenz feierten die Eheleute Nikolaus Scholze und Frau und Wilhelm Brückner und Frau in Heeselicht die goldene Hochzeit.

Lausigk. Der Kommerzienrath Koch, Mitinhaber der Firma Gebrüder Koch, Plüschwebere, in Lausigk, wurde wegen seiner Verdienste um die Stadt zum Ehrenbürger von Lausigk ernannt.

Leipzig. Der 52jährige Kaufmann Albert Hoelke, der stellungs- und wohnungslos war, hatte sich in ein Haus der Sternwartenstraße eingeschlichen, um bei der herrschenden Kälte dort zu nächtigen. Am Morgen fand man ihn erfroren auf der Treppe vor.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Der Taglöhner Peter Ries aus Finthen hatte im Juni seine Schwester mit Tödten bedroht. Der Angeklagte erhielt 2 Wochen Gefängniß.

Rüsselsheim. Der Bahnbeamte Wilh. Wachter aus Nackenheim gerieth auf der Station Rüsselsheim unter den Zug und wurde überfahren. Dem Unglücklichen wurden beide Beine abgefahren, auch erlitt er eine schwere Kopfverletzung. Im Rochushospital in Mainz, wohin er sofort verbracht wurde, verstarb er eine Stunde später.

Starndorf. Unlängst begab sich der hiesige Landwirth Fink während des Grummetmähens plötzlich fort in den Wald. Er blieb die Nacht und den folgenden Tag weg. Schließlich fand ihn sein Sohn als Leiche im Wald. Wahrscheinlich hat ein Schlaganfall seinem Leben ein Ende gemacht. Er war Mitkämpfer des 70er Krieges und war als sehr fleißiger und sparsamer Mann bekannt.

Bayern.

München. Die Untersuchungen eines Sachverständigen haben ergeben, daß der Tod des Architekten Otto Schnarz, Rottmannstraße 16, durch einen Unglücksfall herbeigeführt wurde und daß selbstmörderische Absicht ausgeschlossen erscheint.

Augsburg. Der Wirth Kuhnlein wurde bei einer in seiner Gastwirthschaft entstandenen Streiterei durch mehrere Messerstiche so schwer verletzt, daß er verstarb.

Hallstadt. Der 24jährige Oekonomensohn Johann Hofmann von hier fuhr mit seinem Fahrrad zur Kirchweih nach dem eine halbe Stunde von hier entfernten Gundelsheim. Nachts nach 10 Uhr fand man Hofmann unweit der Breitengüßbacher Ueberfahrt mit zerschmettertem Schädel und nur mit Hose und Hemd bekleidet todt neben dem Bahngeleise. Verschiedene Umstände lassen darauf schließen, daß Hofmann freiwillig den Tod gefunden hat, freilich unter dem Einfluß von Alkohol. Gekränkte Liebe soll die Veranlassung gewesen sein.

Nürnberg. Hier haben die beiden Kanoniere Münch und Strobel von der 2. Batterie des 6. Feld-Art.-Regt. in einem Mannschaftszimmer mit einem scharfen Geschoßtheil manipulirt, den sie vom Lechfelde eigenmächtig, obwohl es streng verboten ist, mitgenommen hatten. Der Geschoßtheil explodirte, wobei die beiden Soldaten schwer verletzt wurden.

Württemberg.

Ulm. Musikdirigent Belz ist aus dem hohenzollerischen Fußartillerie-Regiment No. 13 ausgeschieden, um nach 52jähriger Dienstzeit in den Ruhestand zu treten.

Wäschenbeuren. Der Bau der Bahn Göppingen-Gmünd, der jetzt bis Wäschenbeuren vorgeschritten ist, macht hier verschiedene Zwangsenteignungen erforderlich. Es müssen vielfach schöne Baumgüter durchschnitten und mehrere Hundert Obstbäume aus dem Boden genommen werden.

Wiernsheim. Unlängst feierte das Feuchtsche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß wurde dem Jubelpaar vom König ein Geschenk von 20 Mark überwiesen.

Baden.

Achern. Die hiesige Gewerbe- und Industrieausstellung erfreut sich fortdauernd aus ganz Mittelbaden, dem benachbarten Elsaß u. s. w. eines sehr lebhaften Besuches.

Furtwangen. Der Militärverein beging kürzlich die Feier der Enthüllung der Veteranentafeln.

Mannheim. Der Singchor der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim beging das Fest seines 25jährigen Bestehens, verbunden mit der Weihe des von den Frauen und Jungfrauen unter Mitwirkung zahlreicher hoher Gönner der Feuerwehr gestifteten prächtigen Banners, das dem Gesammtchor der Freiwilligen Feuerwehr übergeben wurde.

Oftersheim. Vermißt wird das 12 Jahre alte Töchterlein des hier wohnhaften Maurers Jakob Bartelmann.

Pforzheim. In der Zeit von Mitte April bis Ende Juli beging der Goldarbeiter August Friedrich Krauth aus Waldrennach in Pforzheim eine Reihe von Einbruchs-Diebstählen. Krauth, der ein rückfälliger Dieb ist, erhielt 2 Jahre 9 Monate Zuchthaus, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Pfullendorf. In der Furtmühle in der Säge des Herrn Gebhard Widmer brach Feuer aus. In kurzer Zeit war das ganze Gebäude bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Rheinpfalz.

Pirmasens. Ein gefährlicher Roddy wenn unter dem Einfluß des Alkohols stehend, ist der hier wohnhafte Schuharbeiter Jakob Burkhard. Kürzlich setzte er einem die Strane Rodalben-Pirmasens passirenden Tagner den geladenen Revolver vor die Stirn und zwang ihn, nach Rodalben zurückzukehren. Einen Gendarmen, der ihn auf die Anzeige des Bedrohten hin verhaften wollte, setzte er heftigen Widerstand entgegen. Nun wurd Burkhard vom hiesigen Schöffengericht wegen Bedrohung zu 6 Monaten Gefängniß und wegen Waffentragens zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Von Mannheim Nachts hier ankommend, schlich sich der im In- und Auslande häufig bestrafte Tagner Alfred Scholle hier in ein Haus am Alten Kornmarkt ein, wo er zwei Zimmer von Dienstmädchen erbrach und etwa 9 Mark entwendete. Mit einem in einer Nebenkammer gefundenen Schlüssel gelangte er dann in das Zimmer eines Apothekergehülfen, dem er eine Hose mit 25 Mark stahl. Da Scholle keine Besserung erkennen ließ, erkannte die Strafkammer gegen ihn auf zwei Jahre Zuchthaus.

Colmar. Der Verein ehemaliger gedienter Bayern hielt unter dem Kiosk des Marsfeldes seine Fahnenweihe ab. Bezirkspräsident v. Puttkamer, in der Uniform eines Garde-Artillerie-Offiziers, überreichte die von dem Kaiser verliehene Fahne, und indem er an den jüngsten Kaiserbesuch erinnerte, brachte er das Kaiserhoch aus. Bezirks-Commandeur v. Mellenthin übergab dem Verein die von dem Prinzregenten von Bayern gestiftete Fahnenschleife.

Mecklenburg.

Sülze. Der nunmehr vollendete Bau des hiesigen Gemeindehauses wurde seiner Bestimmung übergeben. Aus diesem Anlaß hatte sich auf dem mit Fahnen und Guirlanden geschmückten Platze vor dem Gemeindehause eine große Anzahl von Gemeindemitgliedern aus Stadt und Land versammelt. Die Weiherede hielt Superintendent Dr. Behm-Doberan.

Teterow. Auf nicht aufgeklärte Weise ums Leben gekommen ist der Knecht Klänhammer im benachbarten Gruse. Man fand den nicht ganz zurechnungsfähigen, aber sonst fleißigen 38jährigen Knecht auf dem Felde todt hinter der Egge liegend. Die Egge lag mit den Zinken nach oben und darauf das eine der Pferde mit schweren Verletzungen, so daß es getödtet werden mußte. Das andere Pferd war unverletzt.

Oldenburg.

Oldenburg. Ihre silberne Hochzeit feierten der Maurermeister August Doehler und Frau.

Ahlhorn. Hier feierte der Vollmeier Heitzhausen und Frau das Fest der silbernen Hochzeit.

Freie Städte.

Bremen. Einen neuen Aeroplan hat der Kunstmaler Wilhelm Focke, der sich zur Zeit in Bremen bei seinen Eltern aufhält, construirt. Er unternahm mit seinem neuen Apparat einen vielversprechenden Vorversuch. Der Aeroplan hat eine Segelfläche von zwanzig Quadratmetern und besteht aus drei miteinander verbundenen Segelflächen. Die Stellung dieser Segelflächen schließt ein Umkippen des Flugapparates vollständig aus. Der Erfinder beabsichtigt nächstens den Ausbau des Apparates mit Motorbetrieb. Der bremische Lehrer und Schriftsteller Heinrich Scharrelmann vom hiesigen Senat ist unter Verzicht auf ein Disziplinarverfahren in eine Ordnungsstrafe von 1000 Mk. genommen worden. Gegen diese eminent hohe Strafe hat nun Scharrelmann, unter Hinweis darauf, daß das Gesetz dem Senat zu einer derartigen Maßnahme keinerlei Handhabe bietet, Protest einlegen lassen.

Schweiz.

Aarau. Die schweizerischen analytischen Chemiker hielten in Aarau unter dem Vorsitz von Dr. A. Bertschinger (Zürich) eine ordentliche Jahresversammlung ab. Vertreten waren die amtlichen Chemiker der Kantone Aargau, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Luzern, St. Gallen, Solothurn, Schaffhausen, Schwyz, Thurgau, Waadt, Zürich Stadt und Kanton und Zug.

Chur. Die Manöver auf der Lenzerheide und dem umliegenden Gebirge haben vom Wetter begünstigt einen schönen Verlauf genommen. Es wurde viel in den Höhen, an den Gebirgshängen und Gräten gekämpft. Die Truppen haben schöne Marschleistungen aufzuweisen. Vor Kurzem sind die Truppen wieder in Chur eingerückt.

Kerzers. Der Pfarrherr von Kerzers, der längst durch verschiedene zu seinem Amt meh oder minder passende Ereignisse bekannt geworden ist, wurde vom Bezirksgericht in Erlach wegen einer in einem Wirthshaus zu Ins gegen seinen Gemeindegenossen, den Thierarzt verübten Beleidigung der Verleumdung beschuldigt und verurtheilt zu einer Buße, zu einer Entschädigung und zur Bezahlung des Drittels der Kosten.

Oesterreich-Ungarn.

Freudenthal. Unlängst fand in feierlicher Weise die Eröffnung des neuerrichteten Staatsgymnasiums mit der ersten Klasse statt.

Graz. Unlängst kam es am hiesigen Stadttheater zu großen Skandalscenen. Es war die erste Aufführung der Straus'schen Operette „Die lustigen Nibelungen" angesetzt. In den Abendblättern war ein Aufruf der „Südmark" erschienen, in welchem es unter Hinweis auf die Operette hieß, daß jeder wahrhaft Deutschfühlende wissen werde, welche Antwort auf die in dieser Operette enthaltene Verhöhnung des Deutschthums die beste sei. Infolge dieses Aufrufs sah man der Aufführung mit großer Spannung entgegen. Der Skandal ist denn auch nicht ausgeblieben.

Komorau. Unlängst brach im Hause des Karl Trulej Feuer aus und äscherte dieses Haus wie auch das Nachbargebäude sammt Scheuer und Kuhstall ein, wodurch ein Schaden von ungefähr 10,000 Kronen verursacht wurde. Der Lokalaugenschein ergab, daß der Brand gelegt worden sein dürfte, und dieser That erscheint der beim 16. Feldjäger-Bataillon in Freistädt in Oberösterreich aktiv dienende Jäger Joseph Staniek dringend verdächtig.

Königsfeld. Hier erlitt der Schlosser Joseph Nemrava auf seinem Arbeitsorte an einer Maschine so schwere Verletzungen am Kopfe, daß er noch vor Eintreffen des Rettungswagens starb.

Neugasse. Hier vollzog sich ein Schulstreik. Von 142 tschechischen Schulkindern kam kein einziges in die Schule, weil die Tschechen nicht zufrieden damit sind, daß die tschechische Schule in dem ehemaligen deutschen Schulgebäude untergebracht wurde und weil sie die Gemeinde zur Uebernahme des tschechischen Privatschulgebäudes zwingen wollen. Doch wurde der Streik bald beendet. Der tschechische Ortsschulrath miethete die ehemalige Matice-Schule im Beamtenviertel, wohin bereits die Kinder zum Unterricht gehen.

Olmütz. Der seit längerer Zeit vom Kreisgericht Olmütz und von den Gendarmerie-Commanden in Mährisch-Weißkirchen und Kosetein wegen mehrerer Diebstähle steckbrieflich verfolgte, bereits abgestrafte, 31jährige Taglöhner Joseph Bernard wurde verhaftet und dem hiesigen Kreisgericht eingeliefert.

Luxemburg.

Bettemburg. Es überfuhr eine manövrirende Maschine den 30jährigen Lademesser Joh. Hildgen, der das Geleise überschreiten wollte. Man schaffte Hildgen, dem beide Beine abgefahren worden sind, nach dem Hospital von Dödelingen.

Kindermund.

Töchterchen: „Mutter, wo geht der Vater hin?"

Mutter: „Er geht zur Wahl, mein Kind."

Töchterchen: „Sei ruhig, Mutter, er wählt Dich wieder."

— Ein folgenschweres Malheur. Vegetarianer (beim Essen): „Sapperment, jetzt hab' ich eine Fliege verschluckt! — Na, nun ist's doch mal alle mit dem Vegetarismus. Fritz, bringen Sie mir ein Eisbein!"

— Der galante Portier. Aelteres Fräulein (auf dem Sekundärbahnhof): „Ob man es wohl noch erleben wird, daß der Zug kommt?" — Portier: „Nur Muth, mein Fräulein, Sie sind ja noch so jung."

Der Sonntagsjäger.

Gattin: Nanu, aber Männchen, heute kommst Du gar ohne Jagdbeute nach Hause, nicht mal einen Hasen hast Du mitgebracht?

Sonntagsjäger: Aeh, ja, fatal! Aber denke Dir nur, der Kerl hatte — schon wieder alles ausverkauft!

— Ignoranz. Kapitän: „In wenigen Minuten werden wir den Aequator kreuzen." — Dame: „Sos? Davon habe ich schon so viel gehört .... Lifette, hol mir doch schnell mein Opernglas!"

Auf der Tour.

„Sag' 'mal, Freundl, sollen wir nicht noch den Rabenstein mitnehmen?"

„Nein, nein, laß ihn nur ruhig liegen, ich habe genug zu schleppen!"

— Der Weinpantscher. — „... Ja ja, es war ein großes Unglück, daß Ihr Mann vorigen Monat wegen der Pantscherei verurtheilt wurde! ... Und dann der Fleck auf der Ehr'!" — „Ach was, der ist schon wieder herauzen — aber mein Mann noch nicht!"

— Beim Zahnarzt. Neuer Diener (zum Patienten, der in übergroßem Schmerze auf den Schrank geklettert ist): „Sie, von dem andern Schrank aus haben S' noch a' viel schönere Aussicht ins Gebirg'!"

Dorfkindermund.

Hansel (zur eben eingetroffenen Sommerfrischlerin): „Malst leicht heuer wieder auf 'n Acker drauß'?"

„Gewiß! Freut Dich das?"

„Freili — Baddern auch, weil es da halt g'rad' a Vogelscheuch'n braucht, hat er g'sagt."